

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Phantom

— Und immer noch rüdet der grausame Krieg
Und weiterhin ermett der Tod;
Noch meint zu erringen jeder den Sieg
Mit dem letzten Aufgebot.
Tausender Herzen klopfen,
Tausender Augen tropfen;
Nicht nur wegen dem grimmen Tod —
In seinem Gefolge, ein Sohn der Not.
Schreitet unverwandt
Ein bleicher Sant — — —
Die Andern,
Schon abgenutzt, verbraucht,
Die Waffen stumpf, die Glieder verstaucht,
Sie wandern
Von Kampf zu Kampf,
Mit Hurra gedröhnt'
Und Schmerz gesöhnt'
Durch Blut- und Pulverdampf. —
Der bleiche Sant nur blickt starr und stumm
Auf alle Schlachtgefährten ringsum,
Die in der Gefolgschaft des Krieges ziehn.
Er denkt: Wie eitel ist euer Mühn,
Den Kampf zu enden,
Zu vollenden —
Mir allein ist es vorbehalten,
Einzugreifen in euren Wahn;
Nach meiner Taktik und meinem Plan,
Zu gegebener Zeit zu walten

Als Ueberwinder

Eurer Väter, Weiber und Kinder;
Wenn es den Kriegern geht an den Kragen,
Wähl' ich im Magen
All' ihrer Lieben,
Die dahelten geblieben.
So wirke ich allen alten Strategen
Entgegen,
Als moderner Kriegsheld und Junger:
Der Hunger!

J. S. B.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Und auch die Rebekka, meine Tochter, Ihre Braut, Kohn, hat ä kleine Vergangenheit. Sie hat — nu — was soll ich Sie weiter aufregen. Jetzt sagen Sie mir aber, Kohn, was haben Sie für ä Charakter?

Kohn: Ich? Wissen Sie, Herr Sunkeles, ich nehm' Ihre Tochter zur Frau! — Nu — brauchen Sie noch mehr zu wissen von mei' Charakter?

S. B.

Ein edler Charakter

Sunkeles: Also, ich geb' Ihnen meine Tochter, Kohn, und 100,000 Sr. Mitgift. Aber ich muß Ihnen ein Geständnis machen.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Ich hab' vor Jahren mein Schlüssel in Gedanken in die Privatkassa von meinem Compagnon gefleckt —

Kohn: Nu?

Sunkeles: Der Schlüssel hat reingepaßt, die Kassa ist aufgegangen, ich hab' in Gedanken dem Compagnon sein Privatgeld rausgenommen und bin mit meinem Weib durchgegangen.

 Zur Notiz. Um Verfälschungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Raretällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier. Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl. Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Wildische Haarpflege gegen Kahlkopfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwabengasse 9 BERN III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen. 1491

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktstraße 29, Eingang Amthaus-gässchen. — Rosa Bleuel Bern

Besuchen Sie das
Crèmeerie-Restaurant
Münzgraben 1594
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Wo treffen wir uns?
Im Thea-room Hortensia

Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern. 1553
Telephon 3046.

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann

St. Gallen
Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Große Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

BERN
Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältiger Behandlung, u. Heilung v. eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. Telefon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Handelsschule „Merkuria“

1909 St. Gallen 1916

Sprachen, Buchhaltung, Stenographie

Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Sehr wirksames Mittel

für Ausschläge, Rötungen, Knötkchen, Entzündungen der Haut, begleitet von lästigem Beissen. Jahrlang Uebel werden in 2—3 Tagen geheilt. Preis per Flasche Fr. 3.—. Versand per Post gegen Nachnahme. 1510

Apotheke

Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN

Manicure
moderne Handpflege, Schönheitspflege. Bern,
Aarbergergasse 12, II.

Graue Haare
verschwinden und erhalten innert 3—4 Wochen ihre frühere natürliche Farbe wieder; die lästigen

Schuppen

werden in 8—10 Tagen für immer beseitigt und ein fernerer 12728

Haarausfall

endgültig verhindert, bei Anwendung des bestbewährten Naturmittels „Ricco“. Kein Färbemittel! Erfolg garantiert! Originalflasche, f. eine ganze Kur ausreichend. Fr. 5.—. „Ricco“, angewendet nur gegen Schuppen u. Haarausfall, Fr. 3.—, diskret durch „Ricco“-Export, Oberrieden bei Zürich. Wiederverkäufer erh. bed. Rabatt.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger
auch genannt **Exlopäng**, gibt jedem grauen Haar die fröhliche Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb 1577 Max Hooge, Basel.

Oppigster, schönster Busen 1586
volle Formen, erhalten Sie in kurzer Zeit durch Einreibung der berühmten Divina-Milch. Gr. Fl. Fr. 5.50, kl. Fl. 2.80. Kräftig, schönen Haarwuchs erzielen Sie nur mit d. pat. Biol. dieses vorzügl. Kräuterwasser wirkt direkt Wunder. Gr. Fl. Fr. 3.—, kl. Fl. 1.70. Graue Haare erhalten sofort Ihre ursprüngliche Farbe mit dem gesetzl. geschützten Nusschalen-Saft. Absolut unschädlich. Gr. Fl. 5.50, kl. Fl. 2.50. Alleinversand durch Kosmetisches Institut K. Heer, Luzern.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Teleg. Adr.: Papierlager
Pack- und Seidenpapiere Packstoffe, bester Ersatz für Jute.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I
Telephon 1902 Rüdenplatz 2 Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütlches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Gebrüder GIESBRECHT
BERN



Berner Spiegel-Manufaktur
Glassleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1593

Wer der Reklame aus dem Wege geht
Den Geist nicht zu fassen versteht

4000
Musikstücke

Ed. Schott-Einzelauflage
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden bei Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand diskret d. Fr. Gautsch, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

Mark Twain.